

**FÜR KLEIN UND GROSS**



◆ **Ohne Feuerwehr wird's brenzlig**

**AUSMALHEFT**

**DAS BÄRENSTARKE**

## Für die Eltern

Noch immer verbrennen sich cirka 3.000 Kinder pro Jahr in Deutschland so schwer, dass sie lebenslang Narben davontragen. Verbrühungen und Verbrennungen zählen zu den häufigsten Unfallursachen bei Kindern. Diese Fakten verdeutlichen die Notwendigkeit, die Kinder schon frühzeitig über das brandschutzgerechte Verhalten aufzuklären und sie auf die möglichen Gefahrensituationen vorzubereiten. Aufklärung ist wirkungsvoller als jedes Verbot. Mit Ihrer Vorbildhaltung, der sicheren Aufbewahrung von Zündmitteln und gefährlichen Stoffen sowie den aufklärenden Gesprächen können Sie die Brandschutzerziehung wirksam unterstützen.

Mit diesem Malheft laden wir Ihr Kind und Sie ein, die Aufgaben der Feuerwehren kennen zu lernen. Vielleicht können Sie dabei den Eintritt in eine Feuerwehr für sich oder in die Jugendfeuerwehr für Ihr Kind als nützliche Freizeitbeschäftigung entdecken und unsere Feuerwehren personell stärken.

### Die wichtigsten Tipps zum Thema:

- Kinder sollen Brandgefahren und deren Auswirkungen kennen und nie unbeaufsichtigt mit offenem Feuer, Kerzen oder anderen brennbaren Materialien umgehen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den sicheren „Umgang mit Feuer“ und das richtige Verhalten in bedrohlichen Situationen. Das Üben der Verhaltensweisen verfestigt die gewünschten Normen und prägt richtiges Reagieren ein.
- Bei Brandgeruch muss Hilfe her – Vertraue deiner Feuerwehr! Eigene Löschergebnisse sind nur durchzuführen, wenn eine eigene Gefährdung ausgeschlossen ist. Das gilt insbesondere für Kinder, die das damit verbundene Risiko kaum einschätzen können. Den Gefahrenbereich sofort verlassen, gegebenenfalls die Tür zum Brandraum schließen und schnell Hilfe holen, das ist der generelle Hinweis für Kinder.
- Bringen Sie Ihrem Kind bei, dass es sich keinesfalls bei einem Brand vor dem Feuer verstecken darf.
- Älteren Kindern ist ihre Mitverantwortung gegenüber kleineren Geschwistern zu verdeutlichen, sowohl bezüglich des Umgangs mit Feuer als auch in einer Gefahrensituation.
- Entsprechend dem Lebensalter und den Voraussetzungen verweisen Sie Ihr Kind auf die Anforderung von Hilfe beim Nachbarn oder dem nächsten greifbaren Erwachsenen bzw. auf das Telefon.
- Bei Gefahr über die Notrufe 112 (Feuerwehr und Rettungsdienst) oder 110 (Polizei) Helfer anfordern. Sie sind rund um die Uhr erreichbar und der Notruf ist gebührenfrei.

Weitere Hinweise zur Brandschutzerziehung der Kinder können Sie aus den Heften Nummer 6, 11, 15 und 17 dieser Serie „**Super Tipps**“ entnehmen.

Denken Sie bitte nie: „Mir und meinem Kind kann das nicht passieren“. Schützen Sie sich und Ihr(e) Kind(er) vor Verbrennungen und Rauchvergiftungen.

**Haben Sie noch Fragen oder wollen Sie die Feuerwehr kennen lernen?  
Dann wenden Sie sich an die Feuerwehr ihres Wohnortes.**



Über Gefahrenabwehr spricht  
Herr Eule heut' im Unterricht.  
Er macht den Kindern dabei klar:  
Wer sind die Helfer bei Gefahr?  
Wofür gibt's Feuerwehr und Polizei?  
Wen ruft man wann und wie herbei?



Dem Gespräch folgt hinterher ein Besuch der Feuerwehr. Die Stadt Mausewitz ist klein. So kann es gar nicht anders sein, dass alle, die hier Dienst verrichten, freiwillig sich dazu verpflichten.

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehren gewährleisten den Brandschutz und die Hilfe bei Gefahren und Notfällen in den Städten und Gemeinden.

## BERUFSFEUERWEHR

Berufsfeuerwehren gibt es nur in den großen Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern.

## WERKFEUERWEHR

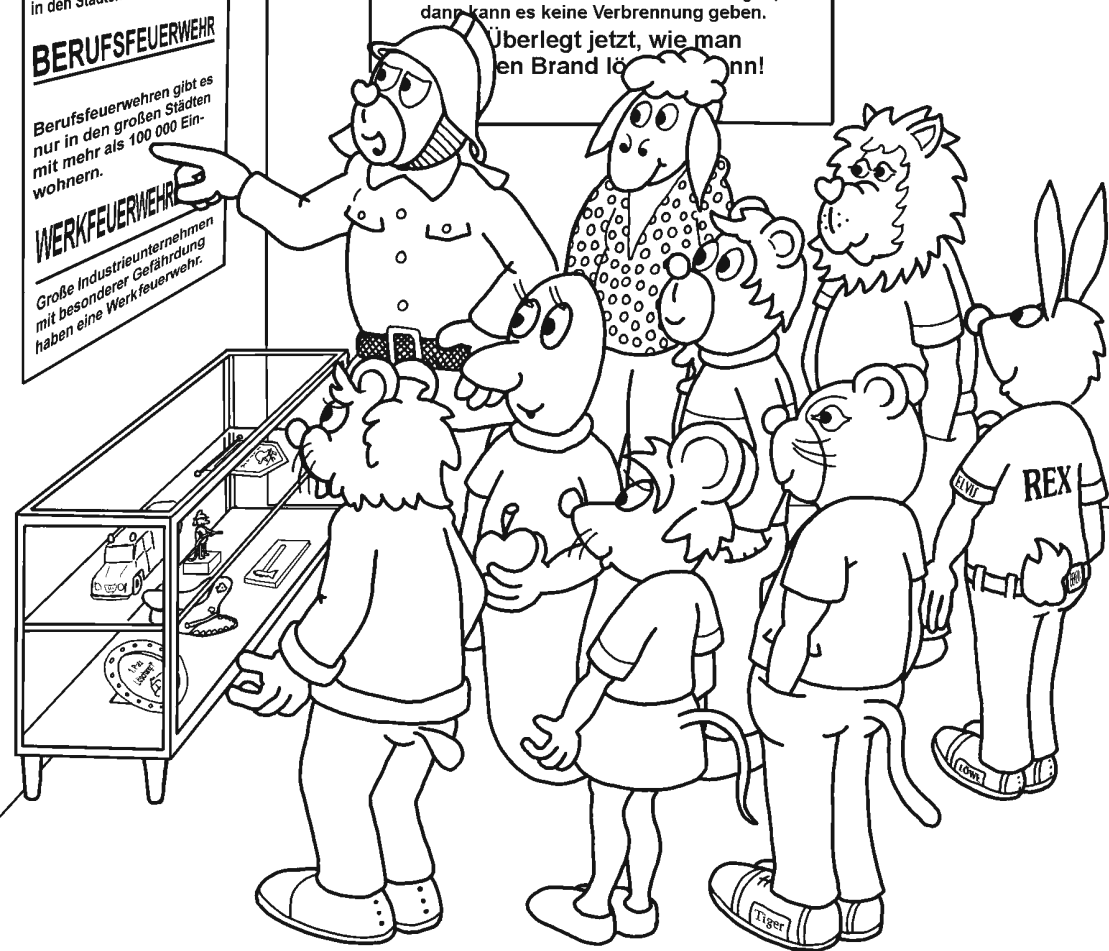
Große Industrieunternehmen mit besonderer Gefährdung haben eine Werkfeuerwehr.

Eine Verbrennung (Feuer oder Brand) findet nur statt, wenn folgende drei Voraussetzungen vorhanden sind:

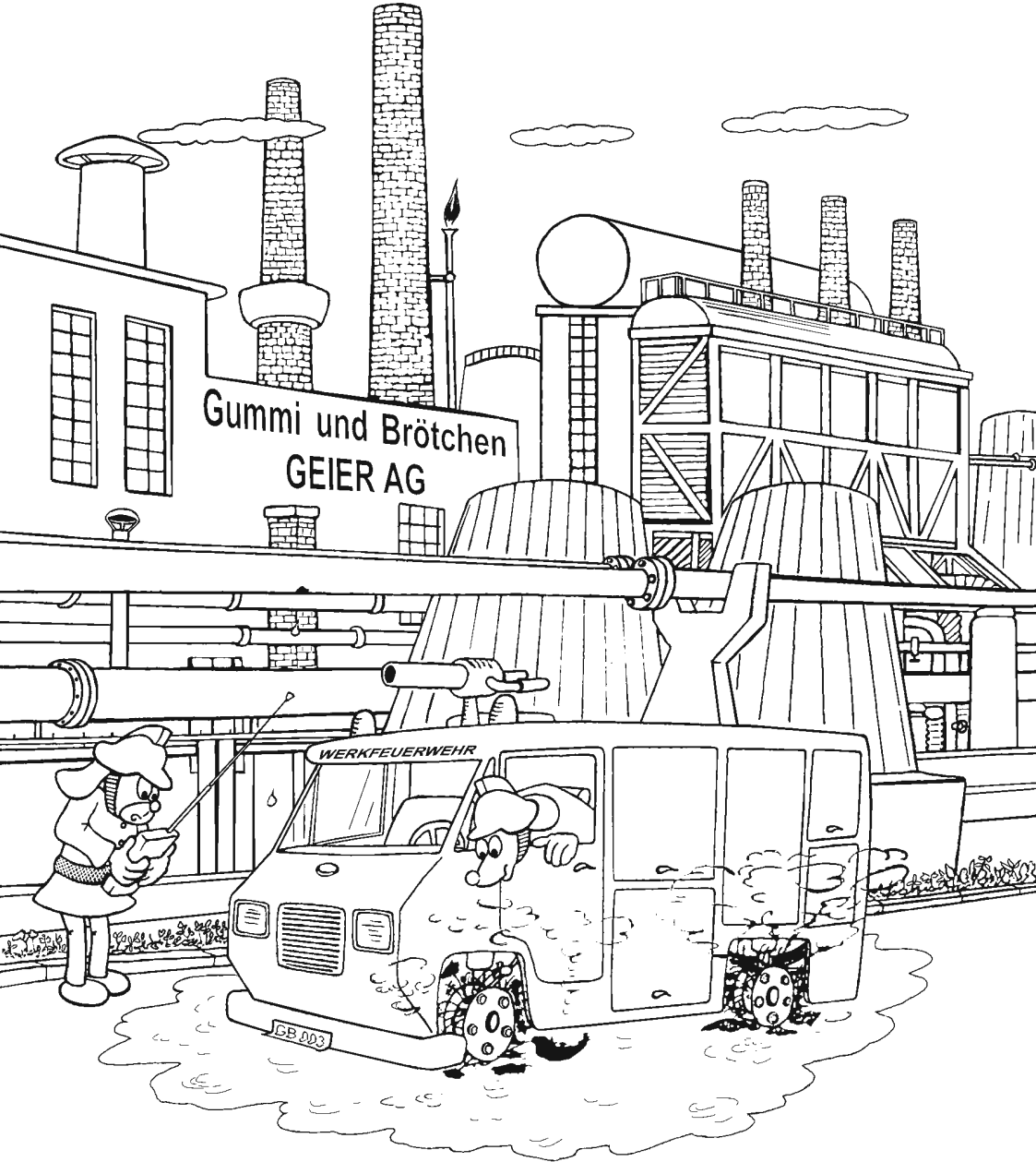
1. Ein brennbarer Stoff
2. Die für den Stoff erforderliche Zündtemperatur
3. Sauerstoff

Fehlt etwas von den drei Voraussetzungen, dann kann es keine Verbrennung geben.

Überlegt jetzt, wie man einen Brand löschen kann!



Die Feuerwehr ist kein Verein wie der Boxclub „Nasenbein“. Zum Schutz von Sachwerten und Leben **muss** es die Feuerwehren geben. Das regelt sich nicht nach Belieben, es ist gesetzlich vorgeschrieben.

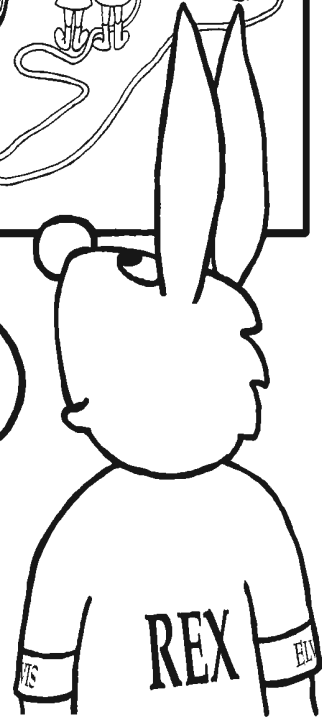
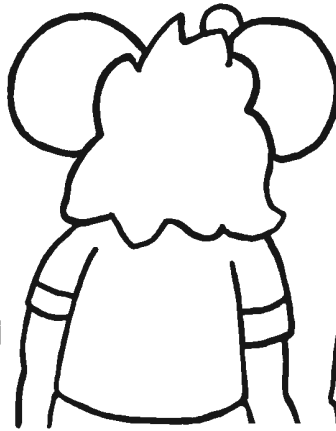
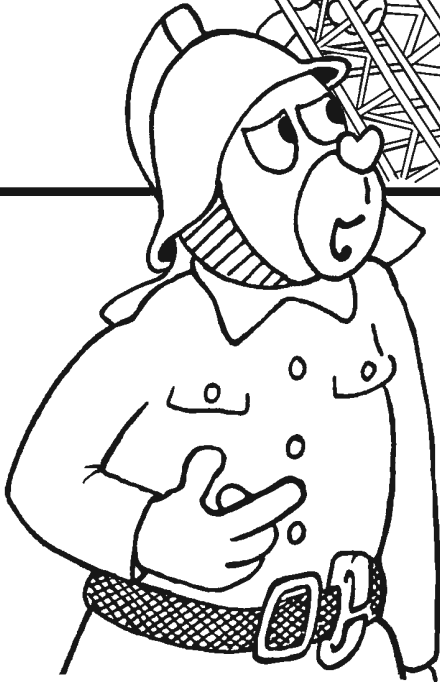
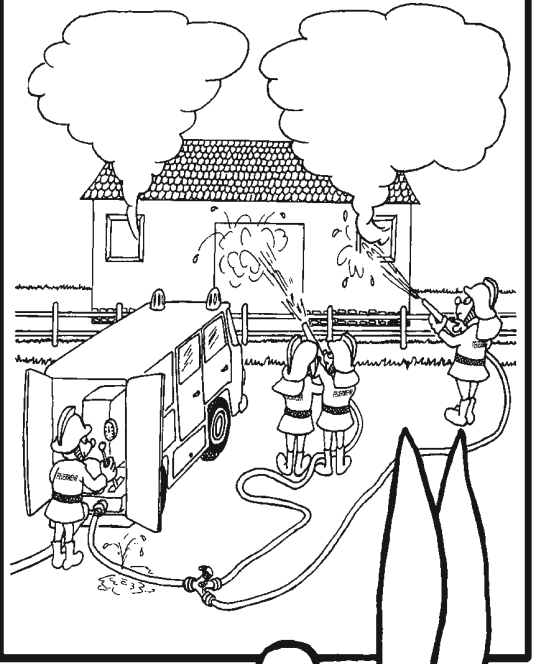


So existieren Industrieanlagen,  
die Havariegefahren in sich tragen.  
Aus dem Grund gibt's dort, stationär,  
eine eigene Werkfeuerwehr.  
(Hier war wohl Säure ausgelaufen.  
Jetzt muss man neue Reifen kaufen.)

# RETTEN



# LÖSCHEN

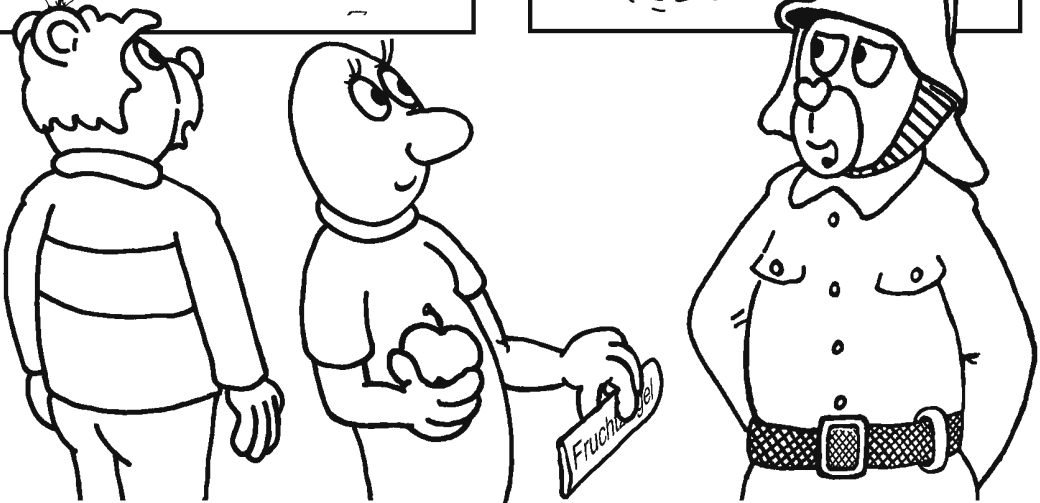


Das Löschen ist, von alters her,  
die Aufgabe der Feuerwehr.  
Da handeln alle schnell und richtig.  
Tempo und Mut sind auch sehr wichtig,  
wenn es um Lebensrettung geht,  
die vor der Brandbekämpfung steht.

# BERGEN

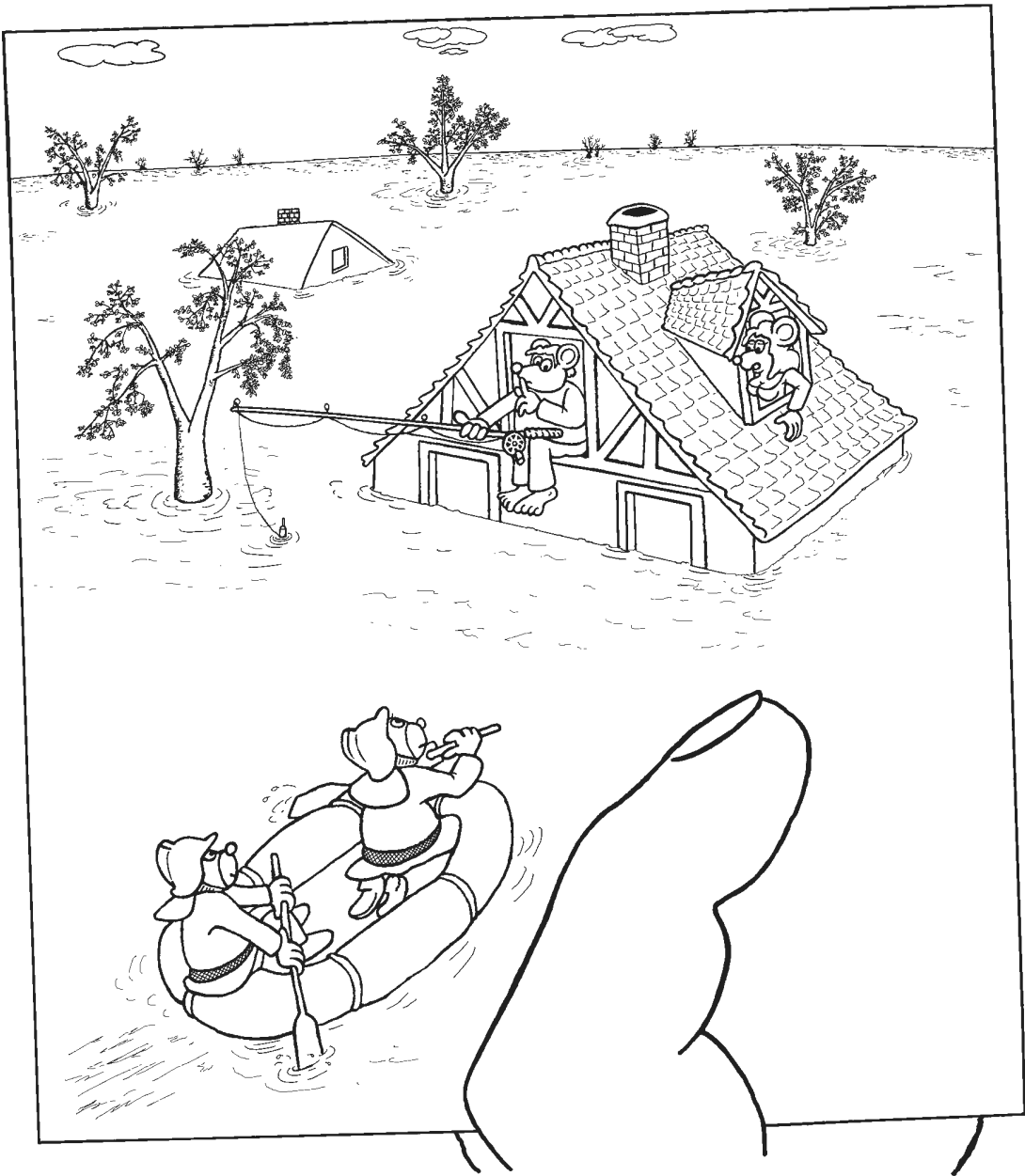


# HELFEN

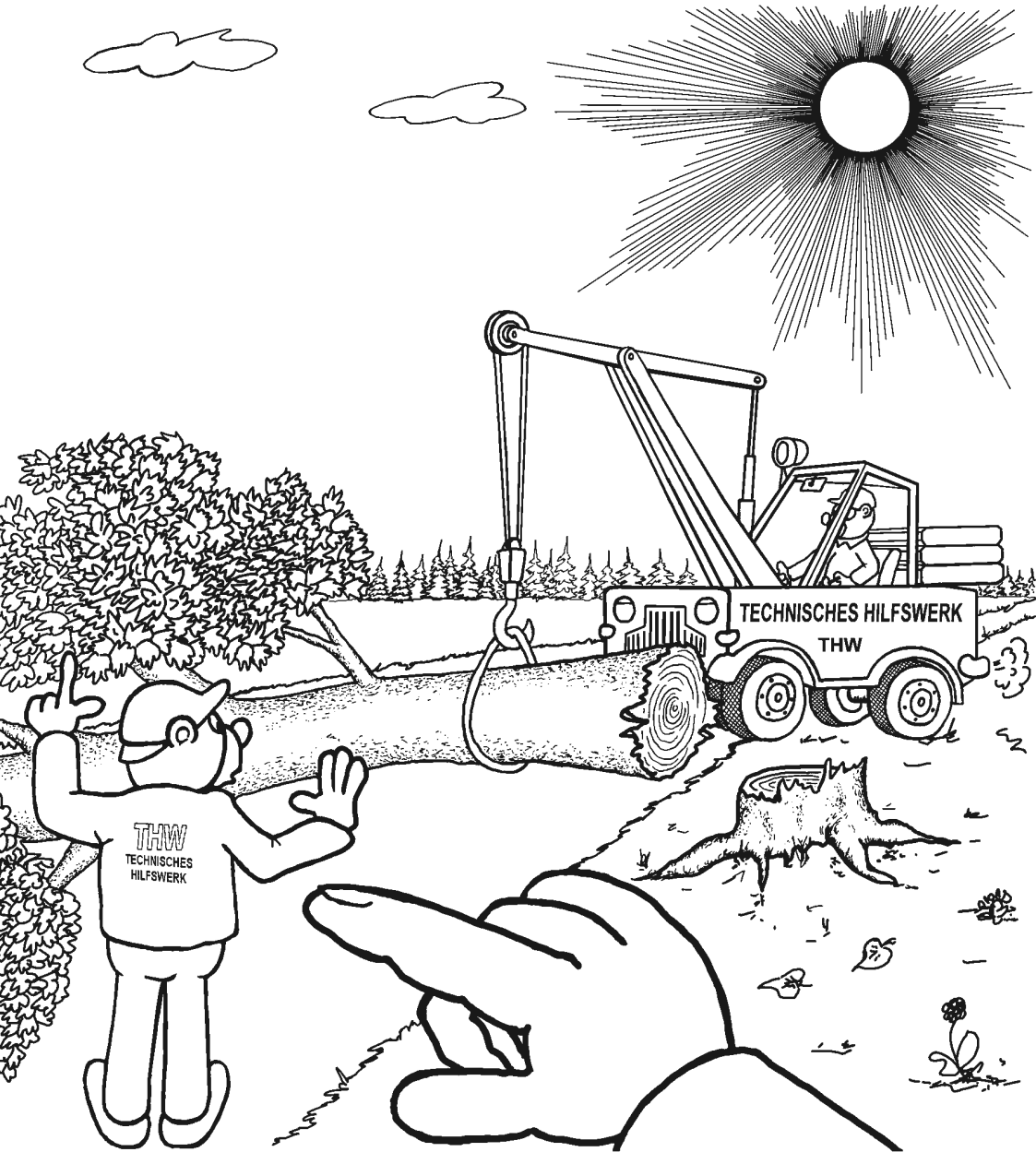


„Wenn ein Sturm Bäume auf die Straße weht oder der Keller voller Wasser steht, wer hilft dann?“, so fragt der Bär. Na klar, dann hilft die Feuerwehr. „Bergen und Helfen sind Aufgaben, die wir mit zu erfüllen haben!“

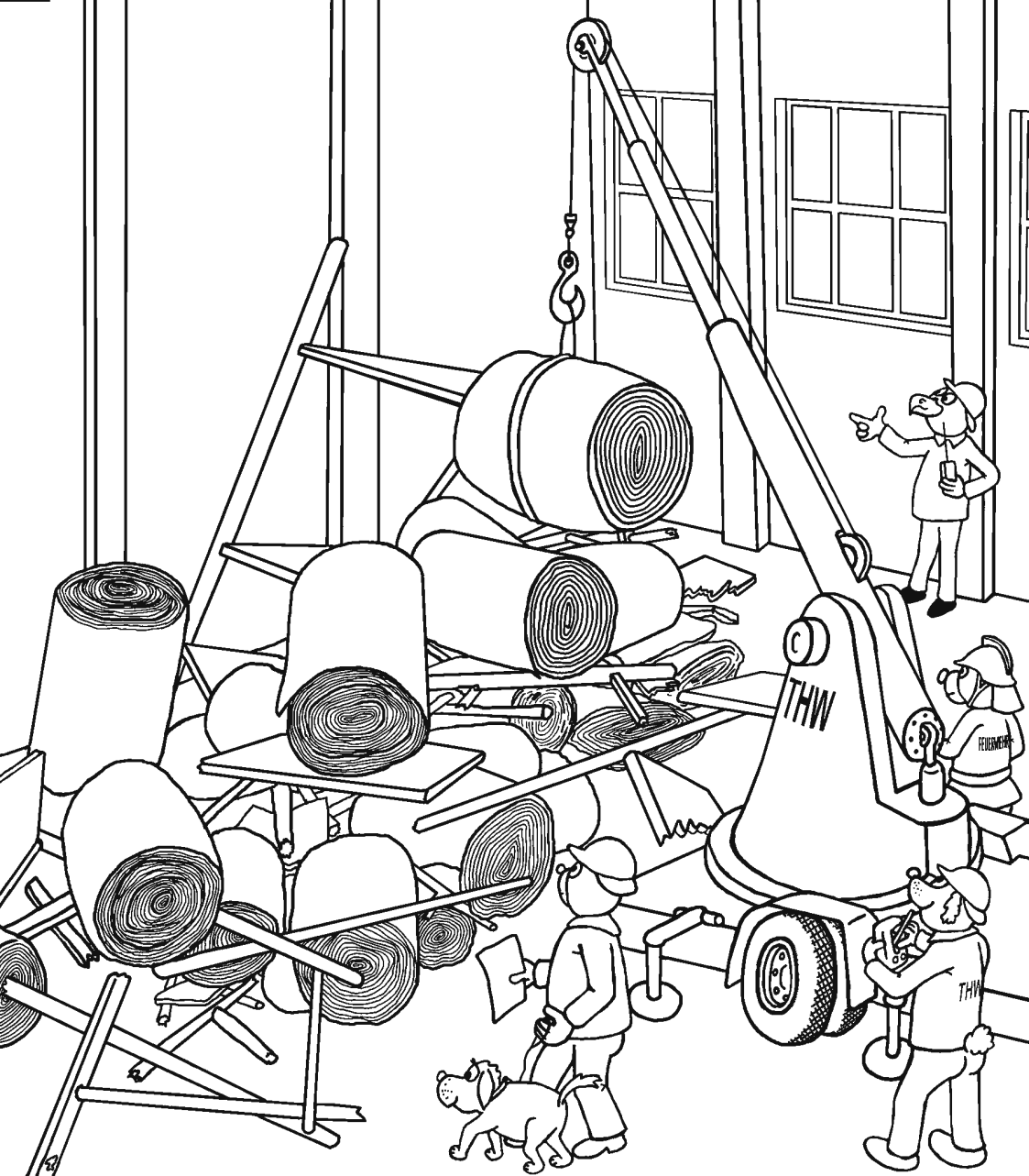




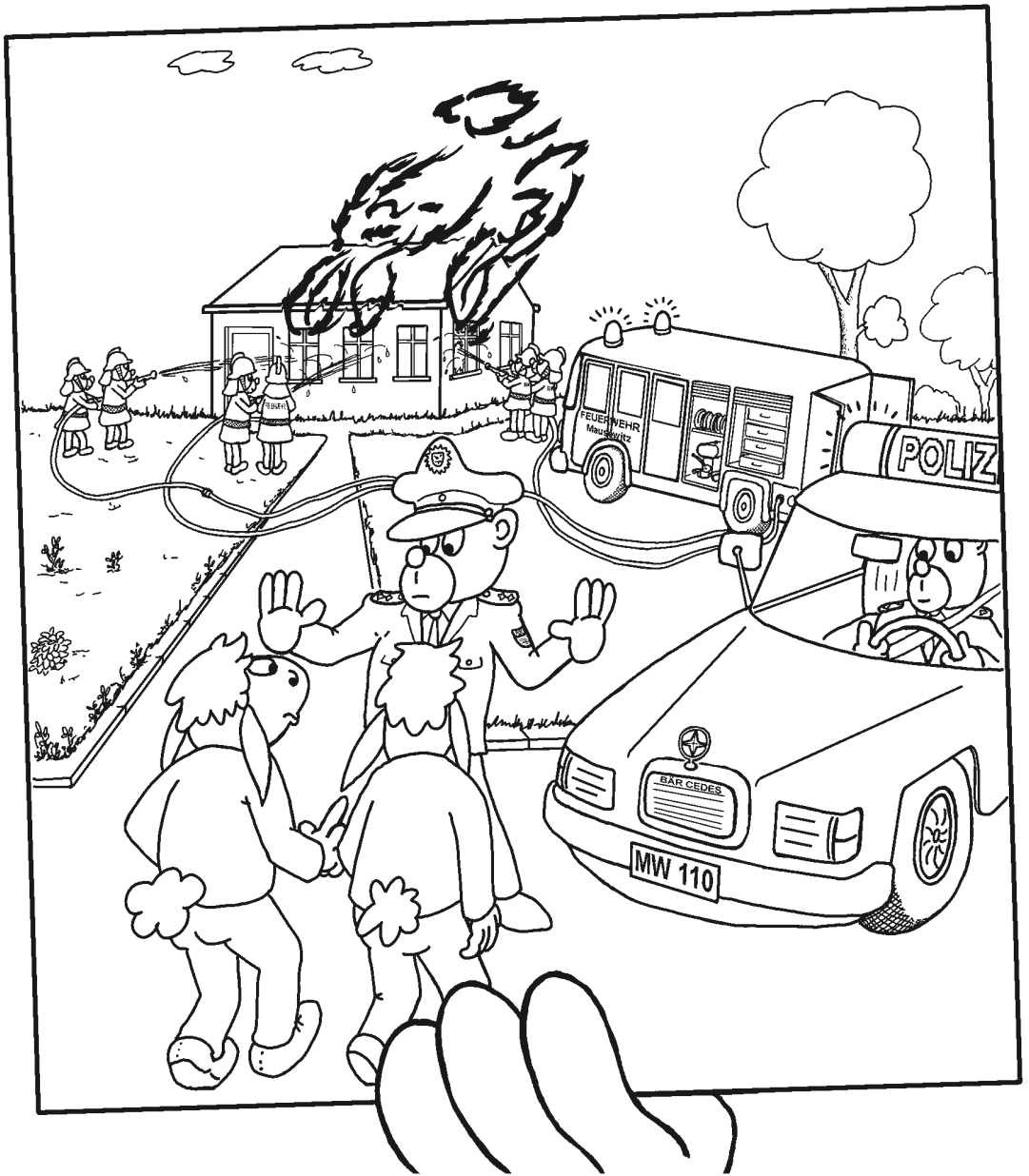
„Das Foto hier, in meiner Hand,  
zeigt das Gegenteil von einem Brand.  
Wasser fließt im Überfluss  
nach einem langen Regenguss.  
Im Kampf gegen Naturgewalten  
müssen alle fest zusammenhalten.“



Die Feuerwehr ist nicht allein.  
Auch and're Helfer greifen ein.  
Die Rettungsdienste, Polizei,  
eilen im Notfall rasch herbei.  
Wenn mal schwere Technik nötig ist,  
kommt das THW, als Spezialist.



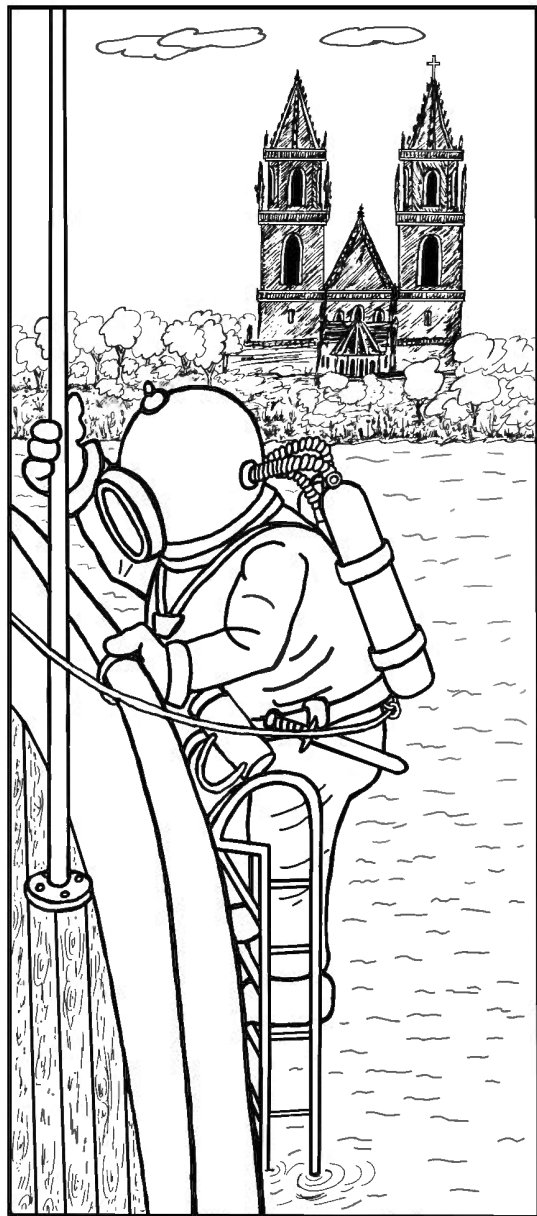
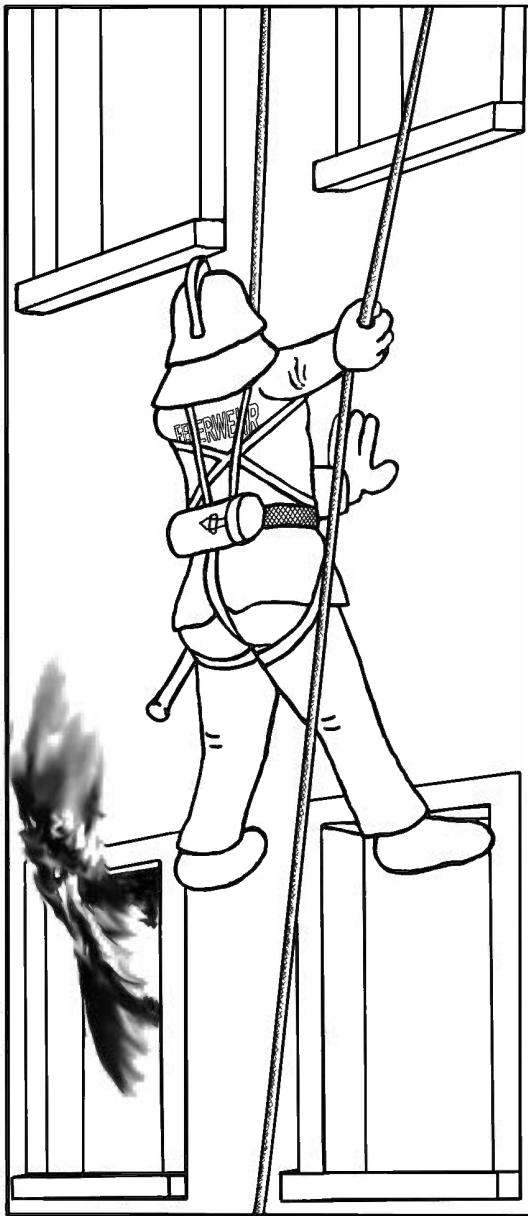
**Hier seht ihr solche Situation.  
Das THW, das hilft uns schon.  
Ein Hochregal ist umgefallen.  
Vorsichtig hebt man die Ballen,  
um Eingeklemmte zu befreien und  
nach Vermissten sucht der Hund.**



Sehr wichtig ist in allen Fällen die Sicherung der Einsatzstellen vor Personen, die nicht hingehören und aus Neugier gar die Helfer stören. Weil sie damit sich und uns gefährden, muss die Polizei hier tätig werden.



Vera Wiesel ist ein Vertreter  
der vielen Rettungssanitäter.  
Zur Hilfe ist sie stets bereit.  
Das sind die Helden uns'rer Zeit.  
Ein Dankeschön an die Personen,  
die sich - für andere - nicht schonen.



Auch für solche Sonderfälle  
ist die Feuerwehr zur Stelle.  
Wenn man nicht anders helfen kann,  
rücken die Höhenretter an.  
Eine and're Gruppe, die wir brauchen,  
sehen wir rechts, die können tauchen.



Bei einem Brand zählen Minuten.  
Die Feuerwehr, die muss sich sputen  
und darf dabei keine Zeit vergeuden;  
sie braucht freie Zufahrt zu Gebäuden.  
Auch die Politesse kam wie ein Blitz.  
So etwas gibt es nur in Mausewitz.

Feuerwehrlhelm ①

Sicherheitsgurt ②

Schutzweste oder -jacke mit Signalfarben ③

Nackenschutz ④

Handscheinwerfer ⑤

Stiefel ⑥

Fangleine mit Beutel ⑦

Handschuhe ⑧

Visier ⑨

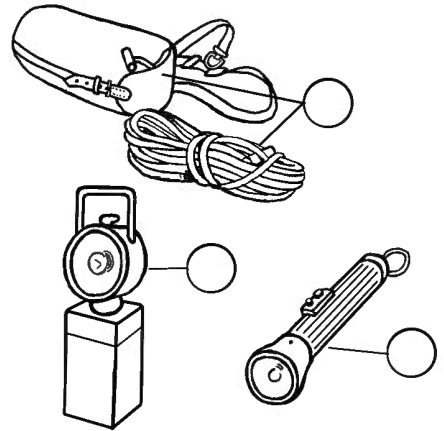
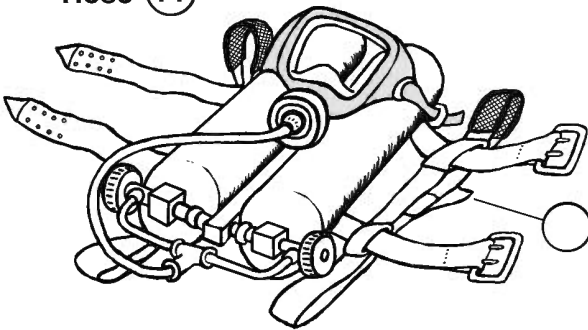
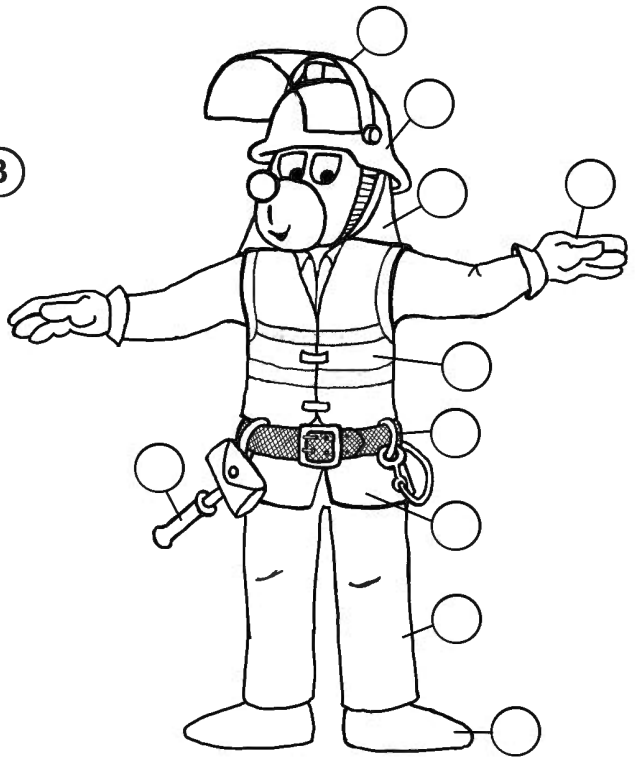
Taschenlampe ⑩

Jacke ⑪

Feuerwehrbeil ⑫

Atemschutzgerät ⑬

Hose ⑭



Der Feuerwehrmann muss selbst sich schützen und braucht Dinge, die im Notfall nützen. Deshalb ist es auch festgelegt, was er im Einsatz mit sich trägt. Was wird welches Teil wohl sein? Schaut nach, tragt rechts die Nummern ein.



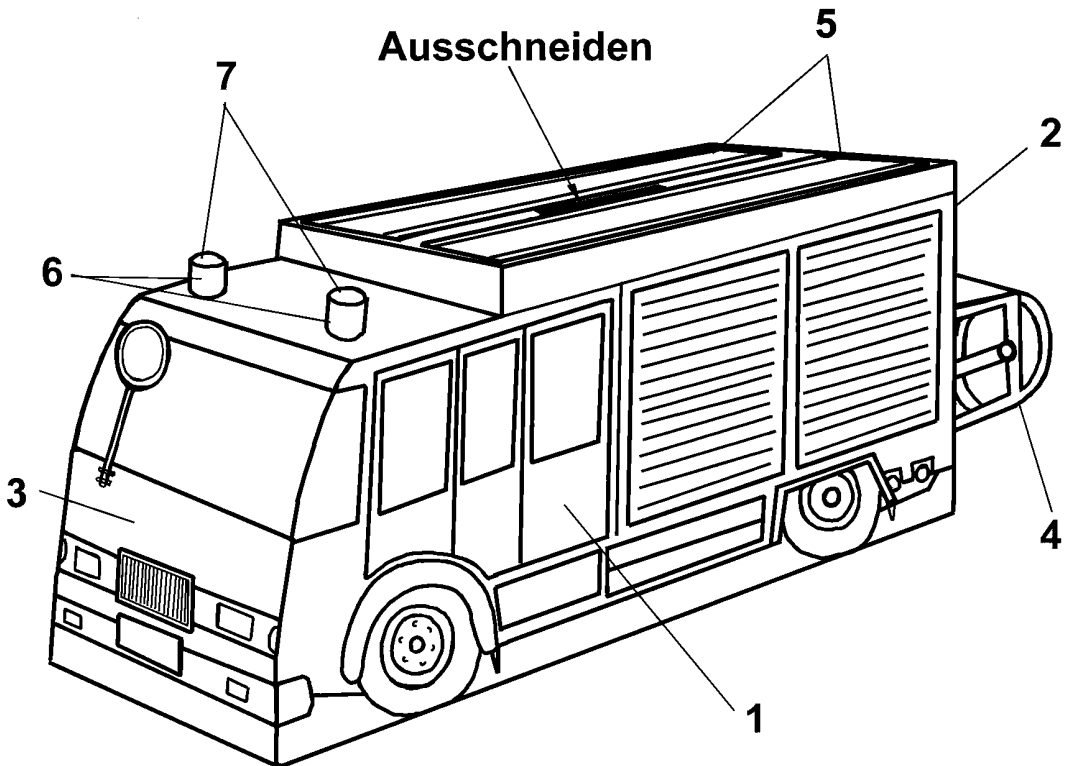
## Basteltipp für Regentage:

# Mein Feuerwehrauto als Spardose

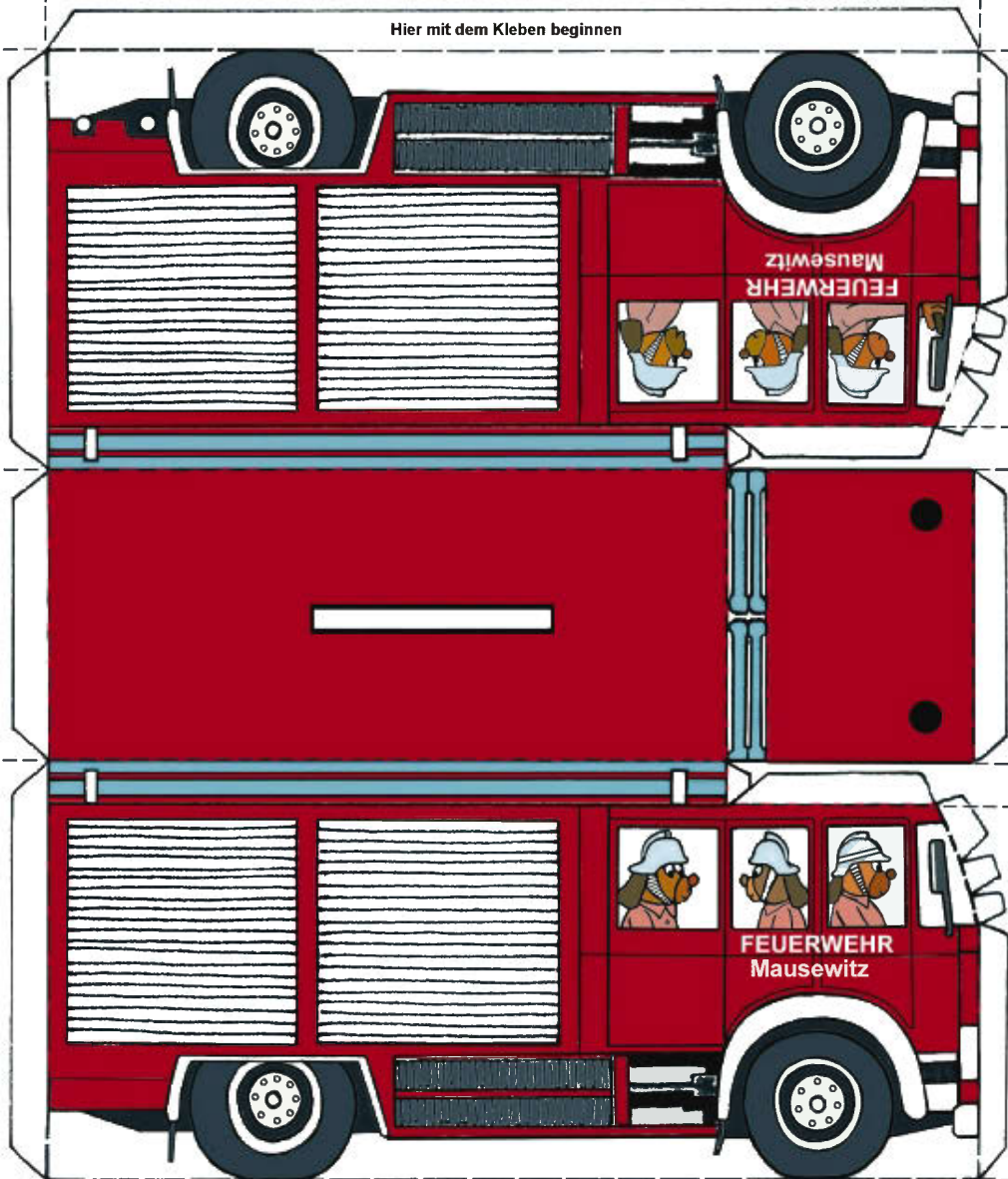
Vor dem Ausschneiden lies bitte die Bauanleitung und löse die kleine Aufgabe auf der Seite 20.

Der Zusammenbau geht einfach, wenn die Nummerierung beachtet wird. Gestrichelte Linien dienen zum Falzen; das geht sehr gut, wenn man sie mit Hilfe eines Lineals und der Scherenspitze leicht anritz. Das Anritzen sollte noch vor dem Ausschneiden erfolgen. Nach dem Zusammenkleben des Teils 1 und dem Hinzufügen der Teile 2 und 3 ist das Auto in der Grundform als Kasten fast fertig. Den Ausschnitt für den Geldeinwurf auf dem Dach nicht vergessen!

Die Leitern (5) auf dem Dach geben dem Auto mehr Stabilität. Teil 4 montieren und hinzufügen, die Streifen Nummer 6 rollen und auf einer Seite mit Teil 7 versehen - fertig ist das Blaulicht.



Hier mit dem Kleben beginnen



Teil 1



Teil 7

Teil 6

Teil 4a

Teil 3

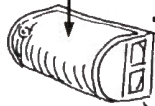


Ein Mikadostäbchen ist beim Rollen hilfreich!



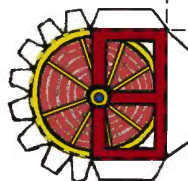
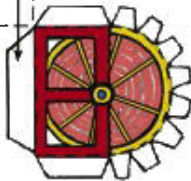
unten

Erst hier ankleben

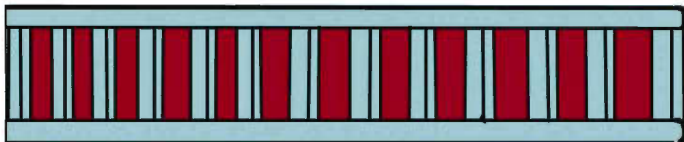


Teil 4

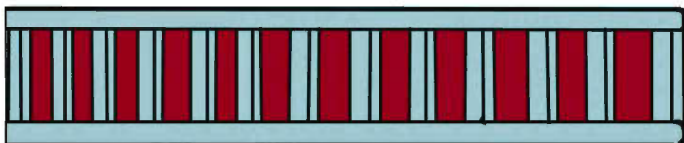
Teil 4b

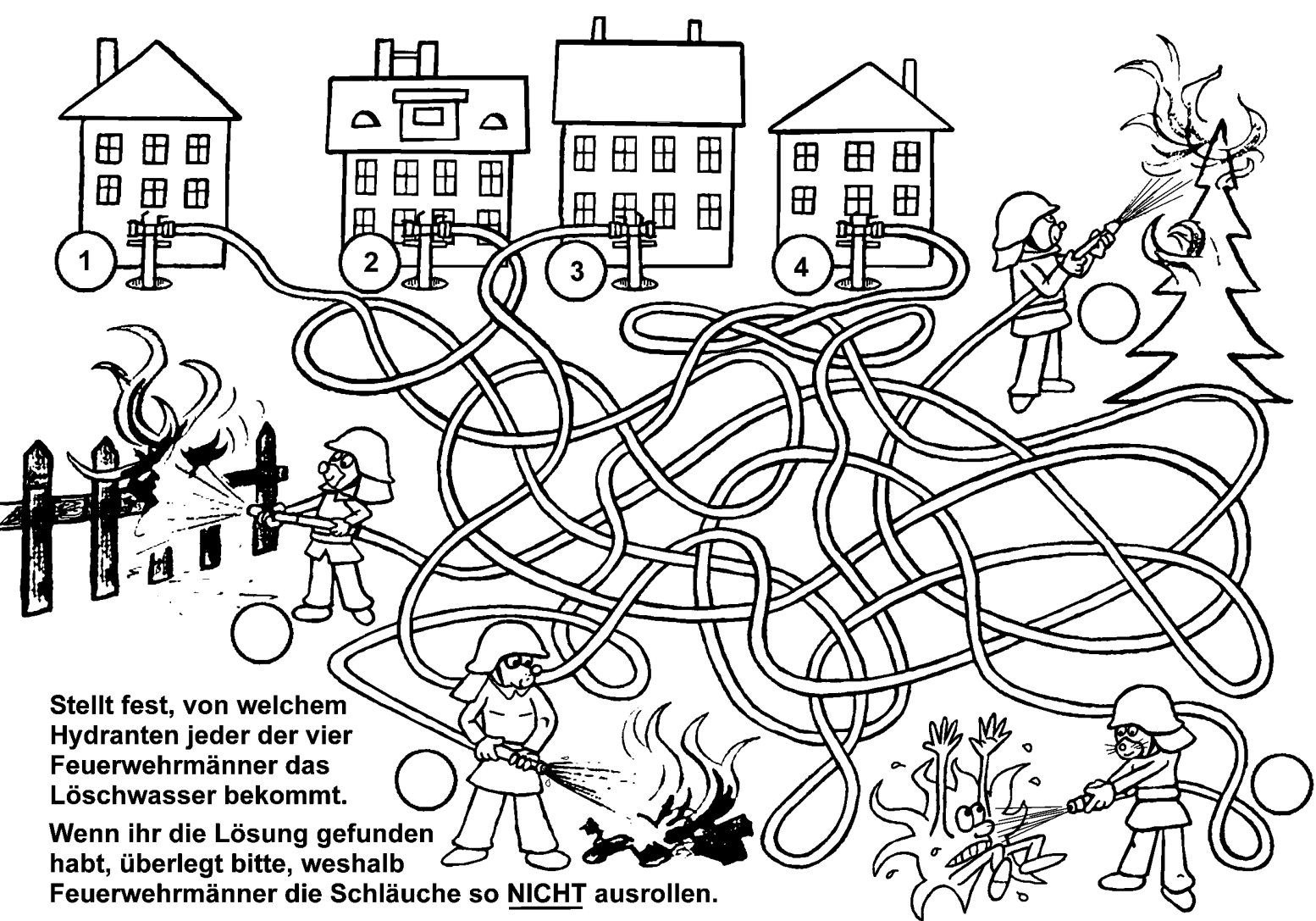


Teil 2



Teil 5





Stellt fest, von welchem Hydranten jeder der vier Feuerwehrmänner das Löschwasser bekommt.

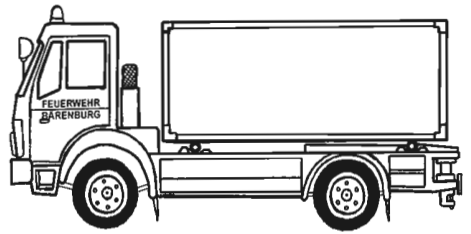
Wenn ihr die Lösung gefunden habt, überlegt bitte, weshalb Feuerwehrmänner die Schläuche so NICHT ausrollen.



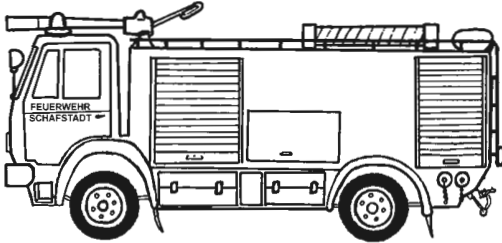
**Die Schutzmaske ist stets dabei.  
Feuer setzt giftigen Brandrauch frei,  
wenn Möbel, Geräte, Stoffe verbrennen.  
Diese Gefahr lässt sich nicht erkennen,  
denn die Nase nimmt das Gift nicht wahr.  
Der Brandrauch ist die Hauptgefahr!**



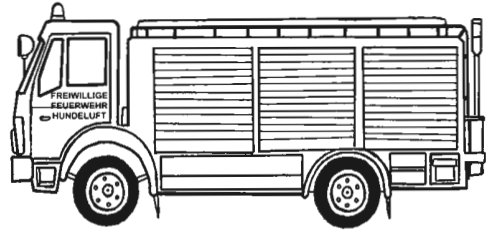
**Löschgruppenfahrzeug**



**Schlauchwagen (mit Container)**



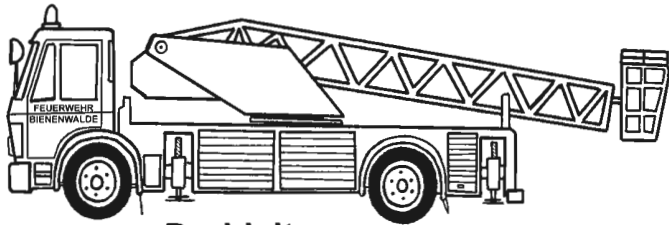
**Tanklöschfahrzeug**



**Gerätewagen**



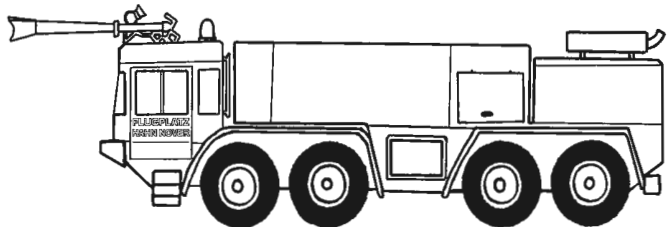
**Kleinlöschfahrzeug**



**Drehleiter**



**Einsatzleitwagen**



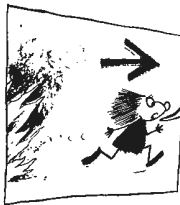
**Flughafen-Sonderlöschfahrzeug**

Für die Vielzahl der Aufgaben muss man spezielle Autos haben. Die Fahrzeuge auf dieser Seite zeigen euch einen Teil der Breite von der Technik, die notwendig ist. Es gibt noch mehr, wie ihr schon wisst.



Brandschutzerziehung ist ein Teil der Arbeit, die wir schätzen, weil die Beschäftigung mit Kindern dem Ziel dient, Brände zu verhindern. Wer die Gefahren kennt vom Feuer, sieht Gokeln nicht als Abenteuer.

Wenn es brennt ...



HILFE!

bringe ich mich in Sicherheit  
und hole Hilfe!

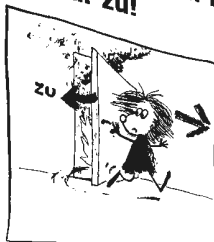
lasse ich mein Spielzeug liegen,  
mein Leben ist wichtiger!



verstecke ich mich nicht  
unter dem Bett!



mache ich hinter mir  
die Tür zu!



bei starkem Rauch  
krieche ich aus dem  
Zimmer!



Fahre ich  
nicht mit  
Fahrstuhl

Auf den Tafeln hier wird dargestellt,  
wie man sich bei einem Brand verhält.  
Vor Spielzeug, Geld und andren Dingen  
steht, sich in Sicherheit zu bringen!  
Zuallererst ist die Rettung wichtig.  
Dann holt man Hilfe. So ist es richtig.





**Rauchmelder geben bei Gefahr ein optisches und ein sehr lautes akustisches Signal!**

**Dank richtige Verhalten bei Gefahr**

Fall  
eren  
fern  
mal  
ern  
ufen  
essen

**Der Rauch - das stille Gift**

**Rauch ist noch gefährlicher als Feuer.**

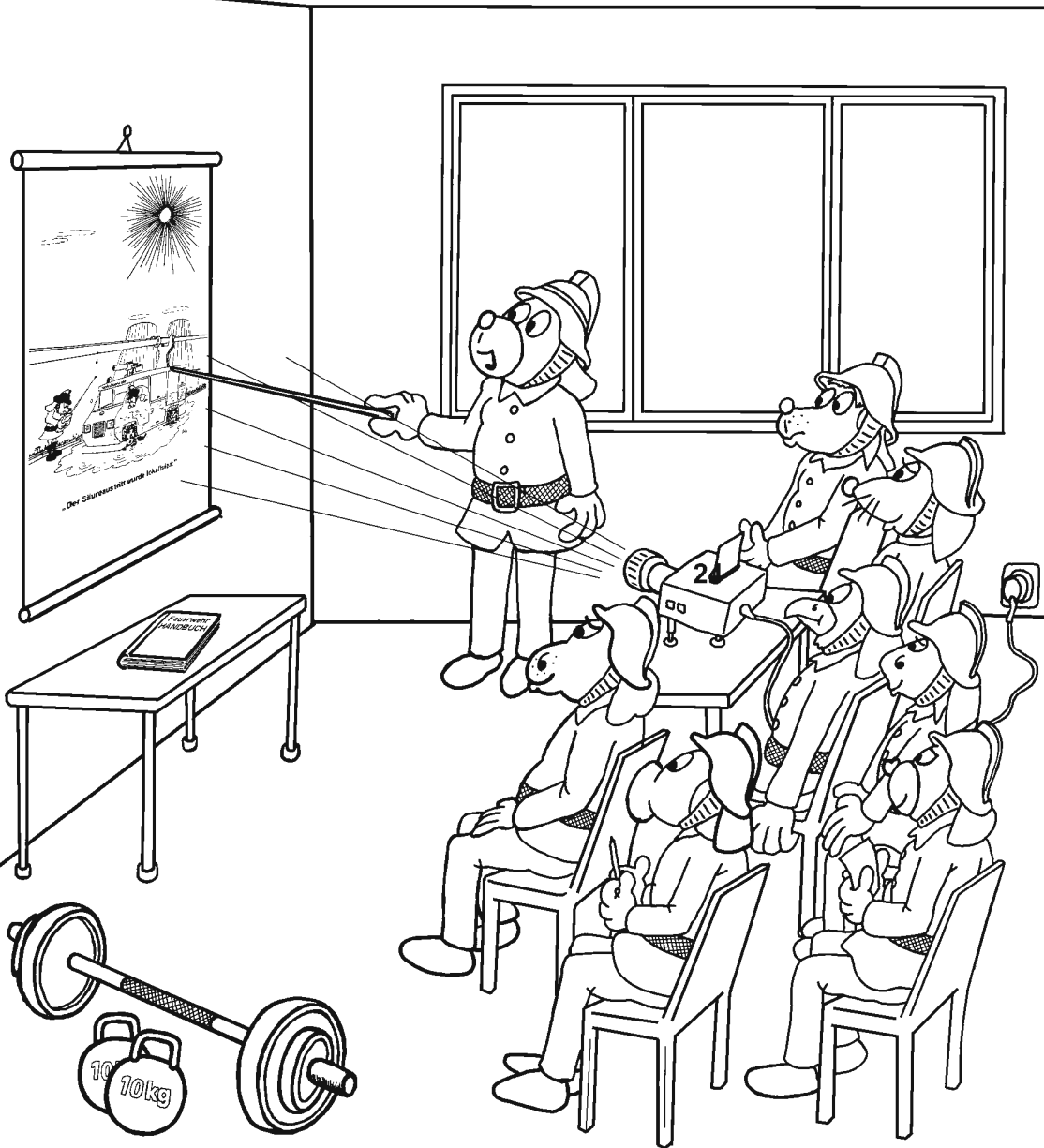


**Er ist giftig, breitet sich schnell aus und tötet still und unbemerkt.**

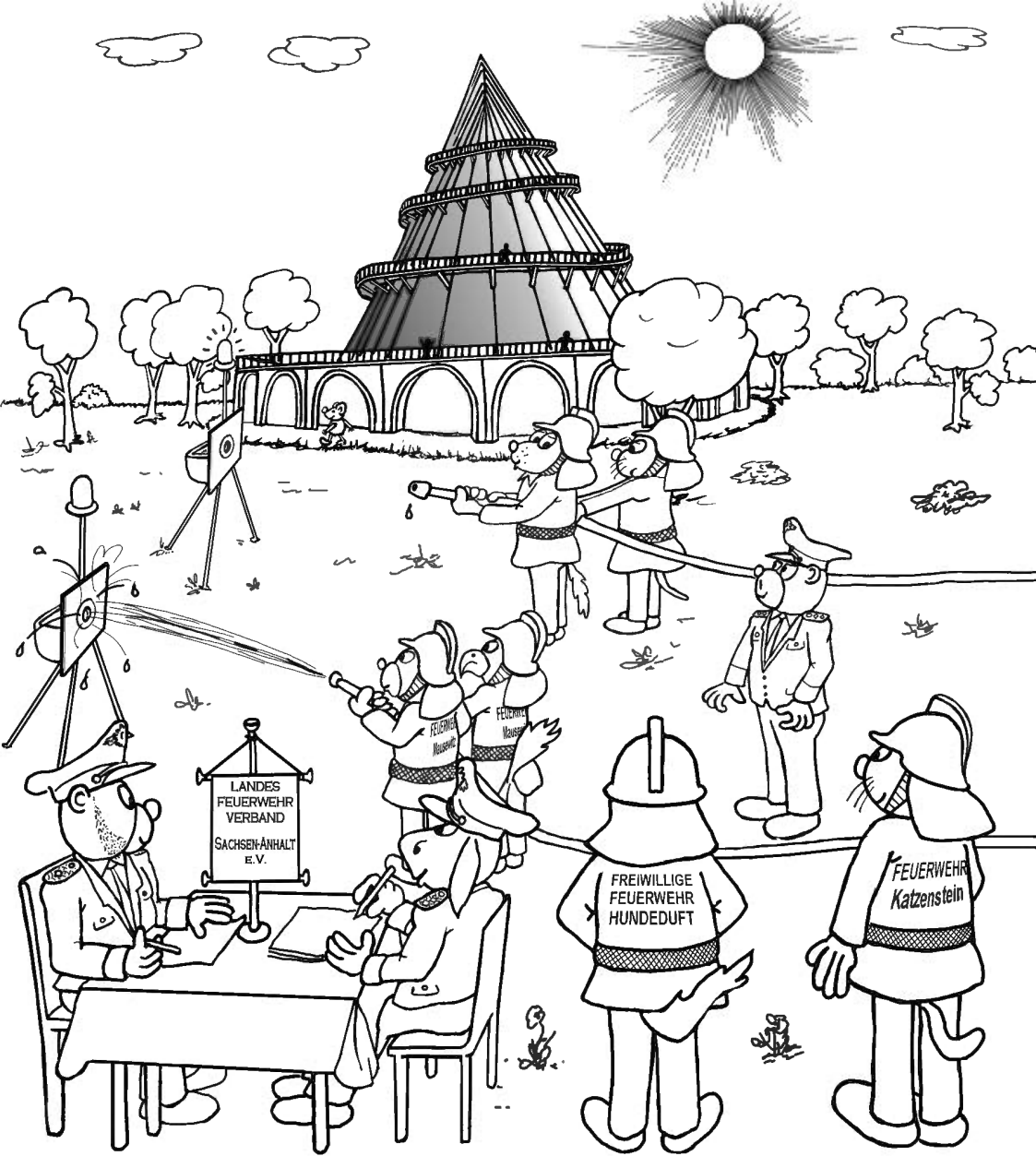
**Man kann sich mit einem Rauchmelder schützen!**



Gefährlich ist ein Wohnungsbrand besonders nachts, das ist bekannt. Wer schlummert, spürt nicht die Gefahr. Dazu sagt Florian ganz klar: „Hier können Rauchmelder viel nützen, für wenig Geld kann man sich schützen!“

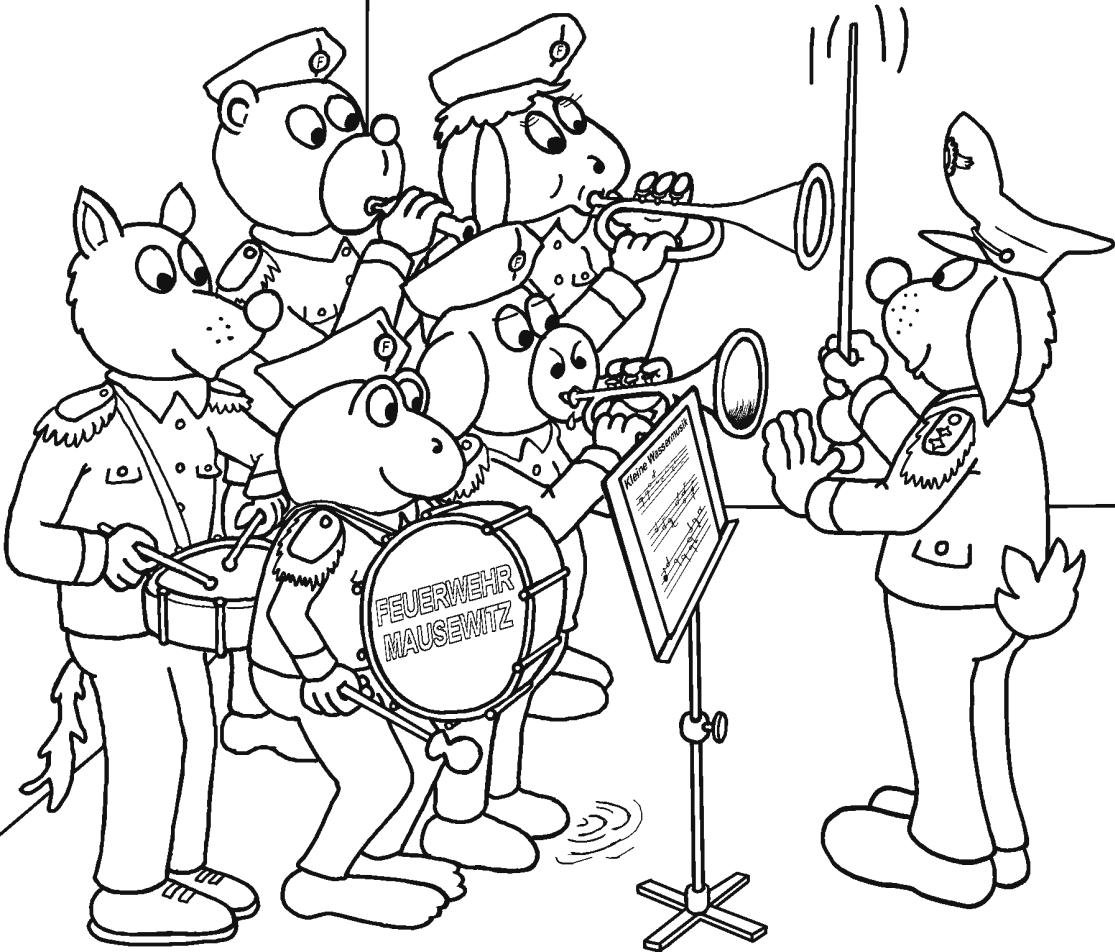


Für einen Ernstfall fit zu sein,  
schließt Ausbildung und Übung ein.  
Wann nimmt man Wasser, wo hilft Schaum?  
Was ist wichtig im verqualmten Raum?  
Beim Retten, Bergen, Wasser spritzen,  
da muss dann jeder Handgriff sitzen.

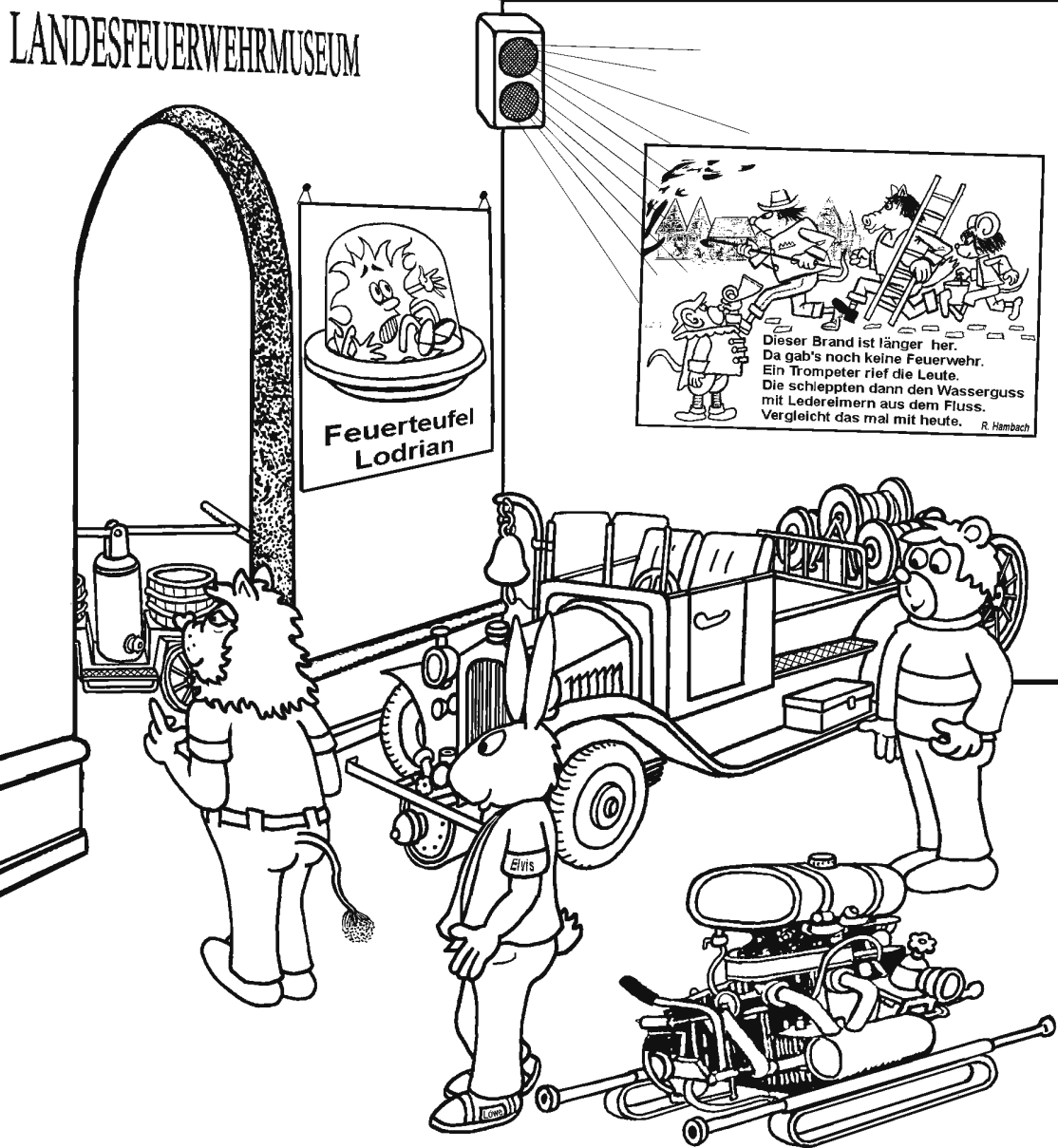


Weshalb sind Wettkämpfe so wichtig?  
Sie zeigen: War die Schulung richtig?  
Man kann vergleichen, kommt zum Schluss,  
was man noch besser üben muss.  
Der Landesfeuerwehrverband  
hat das Ganze in seiner Hand.

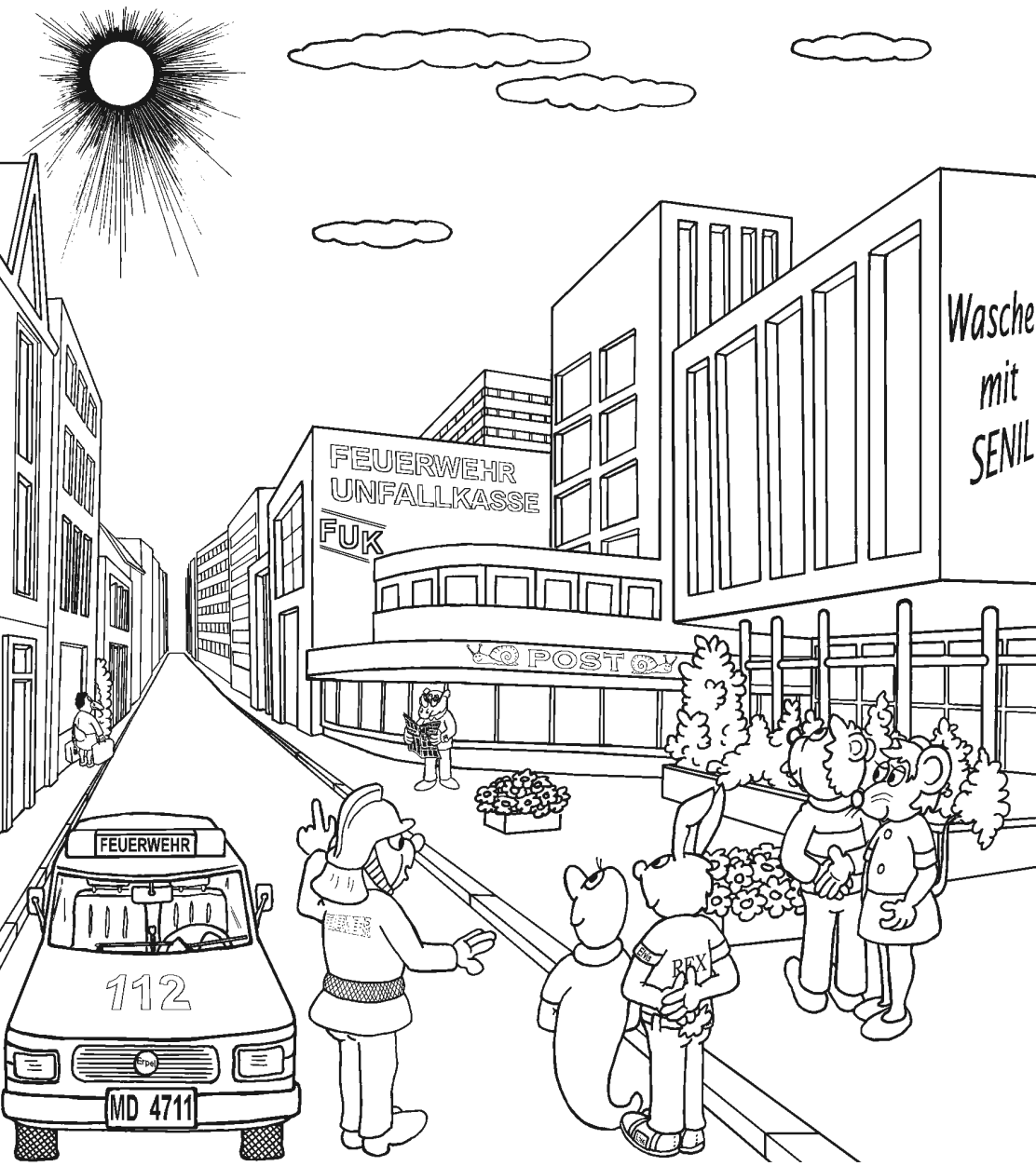
# FEUERWEHRKAPELLE MAUSEWITZ



Frank Frosch, der musiziert sehr gerne.  
Sein Quaken dringt in jede Ferne.  
Doch allein macht's wenig Freude.  
Deshalb spielt Frank im Gebäude  
der Feuerwehr mit Gleichgesinnten,  
die am Musizieren Freude finden.



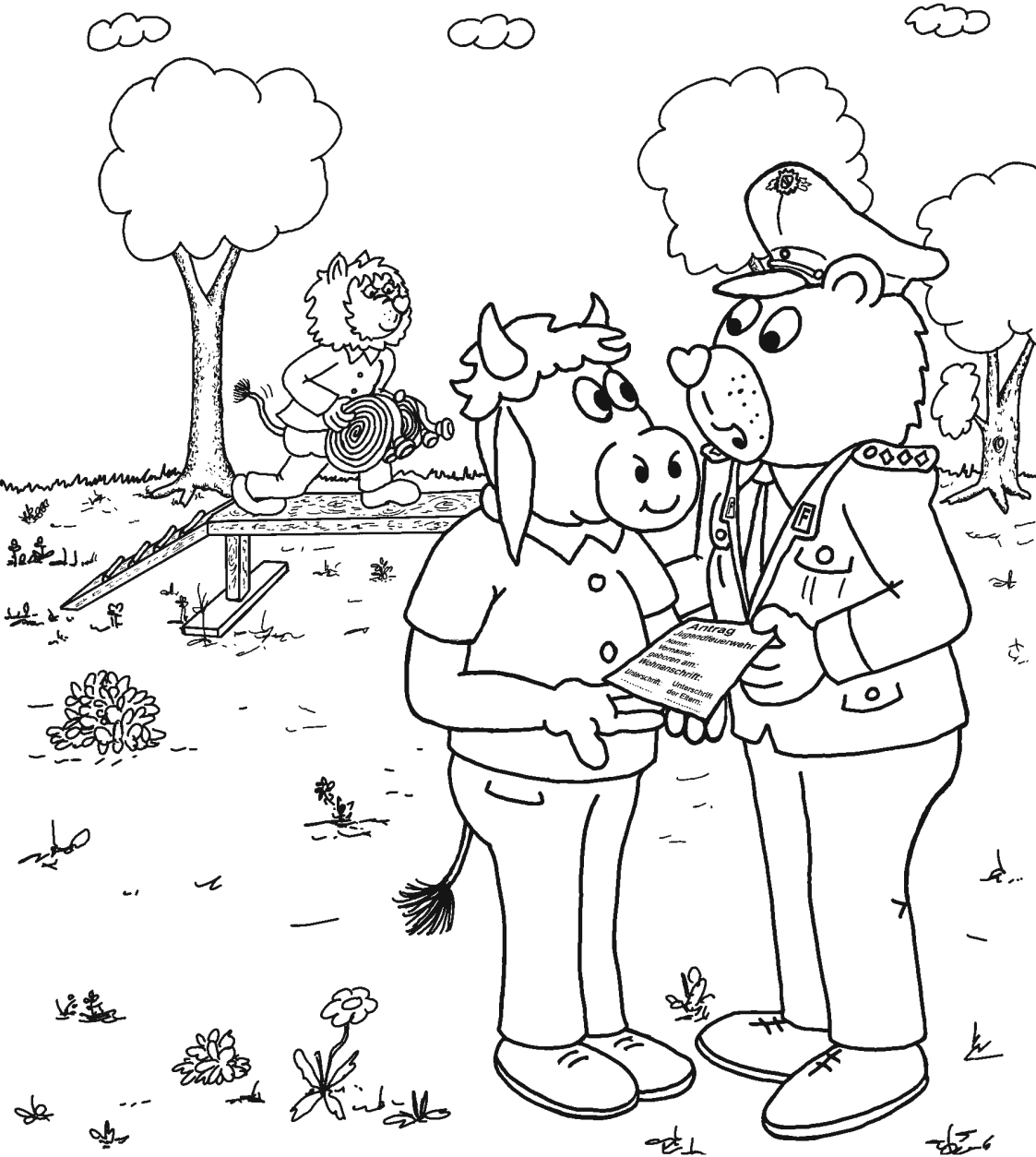
Die Feuerwehr hat Tradition,  
sie gibt es ja seit langem schon.  
Im Museum ist ein breites Feld  
von alter Technik ausgestellt.  
Die Geschichte von dem Brandschutzwesen  
kann man hier sehen, hören, lesen.



Ein Helfer, das ist leider wahr,  
begibt sich selbst oft in Gefahr.  
Trotz Vorsicht kann es dann geschehen,  
dass auch Verletzungen entstehen.  
Die FUK kann Wunden nicht beheben,  
doch sie wird finanzielle Hilfe geben.



Fred Eisbär ist schon recht betagt,  
so manches Zipperlein ihn plagt.  
Zum Feuer rückt er nicht mehr aus,  
wie auch Knut Hirsch und Oma Maus.  
Es gibt aber sehr viele Sachen,  
bei denen sie sich nützlich machen.



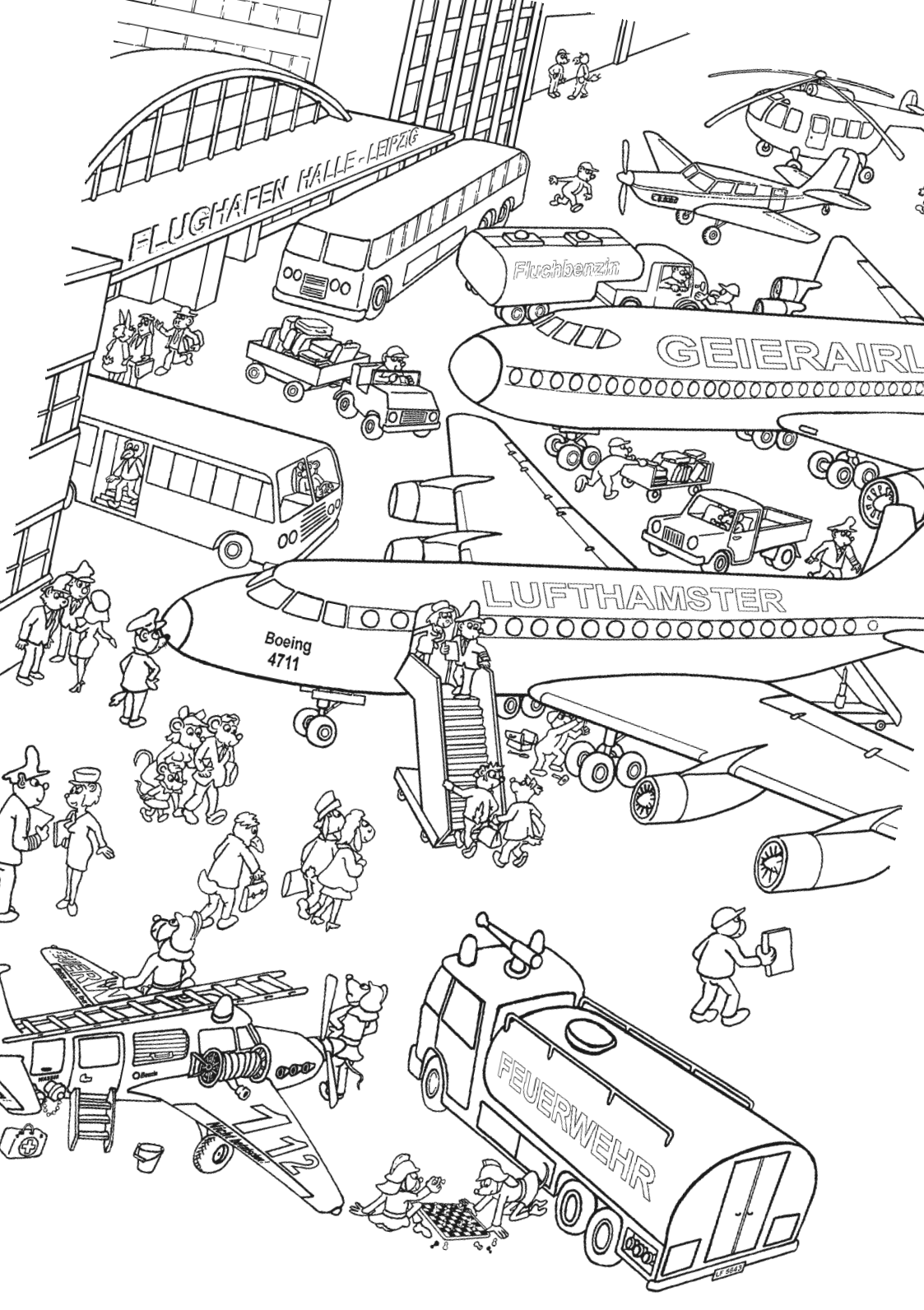
Hier hilft zum Beispiel Freddi Bär bei der Jugendfeuerwehr. Jens Gnu möchte gern Mitglied sein. „Fein“, sagt Fred Eisbär, „tritt doch ein, ab dem zehnten Lebensjahr erhältst du dieses Formular.“





Pedu  
Bild und Text: Peter Dunsch

Kai Löwe, der ist längst dabei und lernte auch schon allerlei. Wenn er dann erwachsen ist, wird er sicher Maschinist, denn er träumt seit Jahren, das Löschfahrzeug zu fahren.



FLUGHAFEN HALLE-LEIPZIG

Fluchbenzin

GEIERAIRL

LUFTHAMSTER

Boeing  
4711

FEUERWEHR

LE-5554

**Auch auf dem Flugplatz, sonnenklar,  
gehört die Feuerwehr zum Inventar.  
Man braucht sie selten, doch im Fall der Fälle  
ist sie hilfsbereit sofort zur Stelle.**

**Schaut euch das Bild sehr gründlich an.  
Sicherlich erkennt ihr dann,  
dass der Zeichner hier geflunkert hat.  
Was stimmt nicht auf diesem Blatt?**

---

---

**Renate Spatz entleert den vollen  
Aschenbecher in den Papierkorb.  
Das ist:**



- 1. Sehr richtig; Aschenbecher sollen regelmäßig leer gemacht werden.
- 2. Sehr gefährlich; noch vorhandene Glut der Zigarettenreste kann einen Brand verursachen.
- 3. Ungefährlich; Frau Spatz muss nur darauf achten, dass keine Asche daneben fällt.

---

---

**Brandmeister Florian Bär erklärt hier  
den Kindern den Nutzen eines Rauchmelders.  
Rauchmelder sind nützlich, weil sie:**



- 1. Genau anzeigen, wieviel Zigaretten in der Wohnung geraucht worden sind.
- 2. Mit ihrem blinkenden Licht ein preiswerter Raumschmuck sind.
- 3. Besonders in der Nacht durch ihren Alarm im Falle eine Brandes Leben retten können.

**UNSERE SERIE:  
HELFER BEI GEFAHR UND NOT**



**Jugendfeuerwehrwart Florian Fix**

---

**Herausgeber:  
Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt  
Polizeiliche Kriminalprävention  
Postfach 180165  
39028 Magdeburg  
Tel. Nr. 0391 250 - 0**